

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/X-020/2019)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 26.08.2019, 15:03 Uhr bis 17:00 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Präsentation zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg
2.	Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
3.	Aktuelles aus dem Fachbeirat Flucht und Integration
4.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
4.1.	Den Landkreis Darmstadt-Dieburg symbolisch zu einem sicheren Hafen zu machen (Vorlagen-Nr. 2204-2019/DaDi) Vorlage: 2362-2019/DaDi
4.2.	„Fairtrade-Landkreis Darmstadt-Dieburg“ – Verwendung von Fair-Trade Produkten bei Gremien- und Gästebewirtungen des Kreistags, des Kreisausschusses sowie der Dezernatsbüros Vorlage: 2395-2019/DaDi
4.3.	Umsetzung eines Mindestlohnes von 12 € im Landkreis Darmstadt Dieburg – Antrag Die Linke Vorlage: 2318-2019/DaDi
4.3.1.	Ergänzende Informationen zur Umsetzung eines Mindestlohnes von 12 € im Landkreis Darmstadt Dieburg – Beantwortung der Nachfrage Vorlage: 2525-2019/DaDi
4.4.	Auflösung SENIO-Zweckverband – Antrag SPD, Grüne, FDP, CDU Vorlage: 2521-2019/DaDi
4.5.	Resolution für einen Mindestlohn von 12 € – Antrag Die Linke Vorlage: 2319-2019/DaDi

5.	Kenntnisnahmen
5.1.	Bundesprogramm "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro" Vorlage: 2224-2019/DaDi
5.2.	Änderung der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2279-2019/DaDi
5.3.	Jahresberichte Femkom Darmstadt und ZIBB Groß-Umstadt Vorlage: 2372-2019/DaDi
5.4.	Zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2435-2019/DaDi
5.5.	Erziehungs- und Eingliederungshilfen sowie weitere Hilfen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2018 Vorlage: 2443-2019/DaDi
5.6.	Quotenabrechnung aufzunehmender Flüchtlinge für das 2. Quartal 2019 und Prognose für das 3. Quartal 2019 Vorlage: 2452-2019/DaDi
6.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Gül Karatas	
Herr Bürgermeister Joachim Knoke	
Frau Anke Paul	
Frau Karin Spalt	
Frau Gabriele Winter	
Fraktion der CDU	
Herr Heiko Handschuh	Vertreter für Abg. Dr. Thomas, Werner
Frau Marita Keil	
Herr Peter Waldmann	
Frau Brigitte Zachertz	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Fraktion der AfD	
Herr Eduard Neudert	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Fraktion der FW-PP	
Herr Christoph Zwickler	ab TOP 1 (15:10 Uhr)
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Otmar Borschel	
Fraktion von Die Linke	
Herr Werner Bischoff	bis TOP 5.2 (16:51 Uhr)
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	bis TOP 6 (16:53 Uhr)
Herr Alexander Ludwig	bis TOP 2 (15:52 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	bis TOP 4.1 (16:33 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	ab TOP 1 (15:13 Uhr)
Frau Bärbel van Dijk	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 4.1 (16:33 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	ab TOP 1 (15:09 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	bis TOP 4.3 (16:49 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	bis TOP 6 (16:55 Uhr)
beratende Mitglieder	

Anwesende	
Frau Linda Patricia Ross	Kreisausländerbeirat
Frau Hannelore Walz-Kirschbaum	Seniorenbeauftragte
Verwaltung	
Frau Monika Abendschein	
Herr Klaus Altmos	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Sabine Hahn	
Frau Anna-Katharina Hübner	
Frau Cornelia Schuster	
Herr Christian Schwab	
Frau Ute von Massow	

Abwesende	
Fraktion der CDU	
Herr Dr. Werner Thomas	

Vorsitzende Paul stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Paul** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie beantragt, den Tagesordnungspunkt 4.5 von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales beraten wurde. Sie stellt zu diesem Antrag das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest. Weiter schlägt sie vor, die Tagesordnungspunkte 1 und 5.4 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales hiergegen kein Widerspruch erhebt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Christian Schwab.

Vorsitzende Paul informiert, dass der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ab sofort ein beratendes Mitglied weniger hat. **Abg. Sobich** hat mit Ablauf des 25.08.2019 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet. Die Fraktion von FALD ist nicht mehr im Kreistag und in den Kreistagsausschüssen vertreten.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Präsentation zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss:

Vorsitzende Paul begrüßt die Fachgebietsleiterin des Fachgebiets Jugendhilfeplanung, Heimaufsicht **Frau Hübner** und **Herrn Altmos**.

Frau Hübner und **Herr Altmos** berichten zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Kreisbeigeordnete Lück, Frau Hübner und **Herr Altmos** beantworten Fragen.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Frau Abendschein berichtet, dass im Netzwerk Gewaltschutz derzeit die Umsetzung der Istanbulkonvention beraten wird. Die aus den Beratungen resultierenden Handlungsempfehlungen werden dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales Anfang 2020 vorgelegt.

Frau Abendschein teilt mit, dass es zum Thema Hebammenversorgung keinen neuen Kenntnisstand gibt. Derzeit werden eine Studie des Landes Hessen sowie ein Gutachten der Kreiskliniken abgewartet.

Frau Abendschein berichtet, dass am 12. September 2019 eine Veranstaltung zum Thema „Demokratie braucht Parität“ im Kreistagssitzungssaal des Kreishauses in Darmstadt stattfindet. Die Einladungen zu dieser Veranstaltung sind den Mitgliedern des Kreistags bereits zugegangen.

Weiter teilt sie mit, dass nach Genehmigung des Haushalts 2019 die Mittel des Verhütungsmittelfonds an die Schwangerschaftsberatungsstellen ausgezahlt werden können.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Aktuelles aus dem Fachbeirat Flucht und Integration**

Beschluss:

Vorsitzende Paul verweist auf die als Tischvorlage verteilte und als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügte Präsentation „Flüchtlinge im Landkreis Darmstadt-Dieburg“.

Kreisbeigeordnete Lück teilt mit, dass seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales keine Sitzung des Fachbeirats Flucht und Integration stattgefunden hat. Die Sitzungen des Fachbeirats sind organisatorisch sowie inhaltlich zu einer Art Forum umgewandelt worden. Sie teilt weiter mit, dass die nächste Sitzung am 10.09.2019 stattfindet.

Kreisbeigeordnete Lück berichtet, dass in der nächsten Sitzung des Fachbeirates Flucht und Integration über Gesetzesänderungen des Asylgesetzes und des Asylbewerberleistungsgesetzes informiert wird.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 2362-2019/DaDi

Aktenzeichen: 450-011

Betreff: **Den Landkreis Darmstadt-Dieburg symbolisch zu einem sicheren Hafen zu machen (Vorlagen-Nr. 2204-2019/DaDi)**Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung****Kreisbeigeordnete Lück und Frau Hahn** geben weitere Erläuterungen.**Abg. Handschuh** (CDU) schlägt vor, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen, da noch weiterer Beratungsbedarf besteht.**Vorsitzende Paul** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.**Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg tritt dem Bündnis „SEEBRÜCKE“ bei.

Dies umfasst:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verurteilt jede Kriminalisierung von Seenotrettung.
2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg erklärt sich zum sicheren Hafen.
3. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg erklärt sich bereit, aus Seenot gerettete Menschen, beispielsweise von einem zivilen Seenotrettungsboot direkt aufzunehmen und unterzubringen. Diese Aufnahme geschieht zusätzlich zur Verteilungsquote Asylsuchender.
4. Über alle unternommenen Handlungen mit denen der Landkreis Darmstadt-Dieburg zu einem sicheren Hafen wird, wird er öffentlich berichten.
5. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg spendet einmalig 500,- Euro für das Bündnis „SEEBRÜCKE“.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2019 auf dem Produkt 1.01.01.01.08 (Büro für Migration und Inklusion) und dem Sachkonto 6890000 (sonstige Aufwendungen für Kommunikation) haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.01.01.01.08

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto: 6890000	0,00 EUR	500,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 2395-2019/DaDi

Aktenzeichen: 990-002

Betreff: **„Fairtrade-Landkreis Darmstadt-Dieburg“ – Verwendung von Fair-Trade Produkten bei Gremien- und Gästebewirtungen des Kreistags, des Kreisausschusses sowie der Dezernatsbüros**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Zwickler (FW-PP) kündigt einen Änderungsantrag an.

Beschlussvorschlag:

Gemäß den Kriterien für eine anstehende erfolgreiche Bewerbung als Fairtrade-Landkreis Darmstadt-Dieburg wird beschlossen, dass bei allen Sitzungen des Kreisausschusses, des Kreistags mit seinen Ausschüssen sowie auch in den Dezernatsbüros bei einer Sitzungs- bzw. Gästebewirtung mit Kaffee ein „Fairtrade-Kaffee“ sowie mindestens auch ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (z.B. Zucker, Tee) verwendet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreisausschuss eine Vorlage zur Besetzung der Steuerungsgruppe zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 2318-2019/DaDi

Aktenzeichen: 024-008

Betreff: **Umsetzung eines Mindestlohnes von 12 € im Landkreis Darmstadt Dieburg – Antrag Die Linke**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Bischoff (Linke) kündigt an, den Antrag nach Rücksprache mit seiner Fraktion gegebenenfalls bis zur Kreistagssitzung zurückzuziehen.

Vorsitzende Paul schlägt vor, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen. Sie stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, zu einer Beschlussempfehlung, dass es Ziel der Kreistagspolitik ist (Vgl. Resolution DIE LINKE) einen Mindestlohn in Höhe von 12 € pro Stunde flächendeckend in den
 - kreiseigenen GmbH,s
 - in den umlagefinanzierten Zweckverbänden und Beteiligungen
 - in den vom Landkreis finanzierten und unterstützten Sozialprojekten (z.B. Nachmittagsbetreuung, Honorarkräften der Kinder und Jugendarbeit, sowie bei der Vergabe von Aufträgen durch den Landkreis Darmstadt Dieburg – z.B. Schulreinigung) einzuführen.
2. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf die unterste Tarifstufe im öffentlichen Dienst (ab 11,22 €) abzuschaffen. Das „Mindeste“ im Landkreis Darmstadt Dieburg muss die Tarifstufe 2 sein.

Beschluss zu TOP 4.3.1.

Vorlage-Nr.: 2525-2019/DaDi

Aktenzeichen: 024-008

Betreff: **Ergänzende Informationen zur Umsetzung eines Mindestlohnes von 12 € im Landkreis Darmstadt Dieburg – Beantwortung der Nachfrage**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück gibt auf Nachfrage von **Vorsitzender Paul** zu Kenntnis, dass bezüglich der derzeitigen Bezahlung in den umlagefinanzierten Zweckverbänden und Beteiligungen nur hundertprozentige Beteiligungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg angefragt wurden. Hintergrund war, dass die Anfrage die Beteiligungen und Zweckverbände des Landkreises Darmstadt-Dieburg umfassen sollten und dies entsprechend so ausgelegt wurde. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg kann nur bei seinen hundertprozentigen Töchtern und Enkeln die vollständige Geschäftspolitik bestimmen.

Landrat Schellhaas gibt auf Nachfrage der Abg. Wucherpfennig (SPD) in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 11.06.2019 zu den Vorlagen-Nr. 2318-2019/DaDi und 2319-2019/DaDi nachfolgende Informationen zu der derzeitigen Bezahlung in den umlagefinanzierten Zweckverbänden und Beteiligungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis:

Azur GmbH:

Bei den fest angestellten Beschäftigten (25) erhalten 2 Beschäftigte wegen Besonderheiten eine Bezahlung zwischen 11,00 € und 12,00 €. Ab dem Jahr 2020 liegt die Bezahlung dann über dem Mindestlohn.

Betreuung DaDi gGmbH:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten alle eine Vergütung nach dem TVöD SuE oder VKA.

Die Mini-Jobber und auch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach der Aufwandsentschädigung § 3 Nr. 26 EStG entlohnt werden, haben einen derzeitigen Stundenlohn von 12,46 €.

Da-Di-Werk:

Im Bereich des Da-Di-Werkes –Gebäudemanagement- werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß dem verabredeten Tarif-Vertrag bezahlt. Es gibt keine Arbeitsverträge neben dem TVöD-Verträgen.

Eigenbetrieb Kreiskliniken, Dienstleistungs-GmbH, Kreiskliniken-GmbH und Bildungszentrum für Gesundheit:

Seitens der Betriebsleitung und der Geschäftsführungen wird wie folgt Stellung genommen:

„Da der Mindestlohn für alle Berufsgruppen gilt, gehen wir davon aus, dass Sie den

Niedriglohnsektor meinen. Den Niedriglohnsektor würden wir per Definition in unseren Unternehmungen im Bereich der Reinigungskräfte sowie im Bereich Service und Hotellerie sehen, wobei dieser fast ausschließlich in unserer Dienstleistungs-GmbH angesiedelt ist.

Im Bereich Service und Hotellerie erhalten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem Entgelttarif der DEHOGA Hessen einen Stundensatz von 10,78 €. Hinzurechnen sind bei diesem Stundensatz noch ein Urlaubsgeld (abhängig von Beschäftigungsjahr und Anzahl der Urlaubstage), eine Jahressonderzahlung (abhängig von Betriebszugehörigkeit, mindestens 50 % des tariflichen Monatsentgeltes) sowie vermögenswirksame Leistungen in Höhe von 39,88 € (vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer).

Im Bereich unserer Reinigungskräfte zahlen wir laut Entgelttarifvertrag DEHOGA Hessen einen Stundensatz von rechnerisch 11,42 € zzgl. der o.g. Jahressonderzahlungen, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen.

In der Kreiskliniken-GmbH sowie in der Bildungszentrum für Gesundheit GmbH sind keine der genannten Berufsgruppen beschäftigt.

Im Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg liegt die Vergütungsstruktur aufgrund des Tarifvertrages und der langen Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den genannten Beträgen.“

Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg:

Bei der MVZ GmbH gibt es keine Beschäftigten im Niedriglohnsektor.

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 2521-2019/DaDi

Aktenzeichen: 415-001

Betreff: **Auflösung SENIO-Zweckverband – Antrag SPD, Grüne, FDP, CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Kreisbeigeordnete Lück berichtet, dass es in der Verbandsversammlung des SENIO-Zweckverbands vom 15. August nicht gelungen war, einen satzungskonformen Vorstand zu wählen. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat daher nach einem gemeinsamen Termin mit Vertretern aller Mitgliedskommunen, die Gesellschafterbürgermeister als Beauftragte für die Wahrnehmung der Aufgaben des Vorstandes berufen. **Landrat Schellhaas** wurde als Vorsitzender und Herr Achim Grimm als stellvertretender Vorsitzender des vorläufigen Vorstandes bestellt. Sie teilt weiter mit, dass **Landrat Schellhaas** im Haupt- und Finanzausschuss zu der Thematik berichten wird.

Abg. Handschuh (CDU) beantragt, den zweiten Halbsatz im sechsten Spiegelstrich zu streichen:

„Sicherstellung einer geeigneten Geschäftsführung bis zur Auflösung. soweit die Aufgaben nicht durch Vergabe an Dritte bereits erfolgt sind, oder noch erfolgen können.“

Abg. Winter (SPD) schlägt vor, keine Beschlussfassung herbeizuführen, um die Ausführungen von **Landrat Schellhaas** im Haupt- und Finanzausschuss abzuwarten.

Vorsitzende Paul stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

Die vom Kreistag Darmstadt-Dieburg in die Verbandsversammlung des SENIO-Zweckverbandes entsandten Mitglieder werden aufgefordert, die Auflösung des Zweckverbandes zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beantragen.

Zur Vorbereitung der Auflösung ist, soweit noch nicht erfolgt, zu veranlassen:

- Aufstellung der Jahresabschlüsse
- Bewertung des Vermögens und der daraus sich ergebenden Verbindlichkeiten des Verbandes
- Klärung über die künftige Verwaltung des Immobilienvermögens
- Prüfung sinnvoller Übertragungsmöglichkeiten von Zuständigkeiten der SENIO auf die Gersprenz-gGmbH (z.B. Vermietungsangelegenheiten)
- Klärung der vertraglich noch bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten
- Sicherstellung einer geeigneten Geschäftsführung bis zur Auflösung, soweit die Aufgaben nicht durch Vergabe an Dritte bereits erfolgt sind, oder noch erfolgen können.
- Aufnahme von Verhandlungen zur Übertragung von Vermögen und Verbindlichkeiten an die Anteilseigner der Immobilien. Eine Übertragung an Dritte soll geprüft werden.

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 2319-2019/DaDi

Aktenzeichen: 490-007

Betreff: **Resolution für einen Mindestlohn von 12 € – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgesetzt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg spricht sich für eine Erhöhung des Mindestlohn auf 12 € pro Stunde bundesweit aus.
2. Die Fraktionen des Kreistages Darmstadt Dieburg fordern ihre Parlamentarier in den Landes – und Bundesparlamenten auf, Initiativen im Bundesrat für die Umsetzung des Mindestlohnes von 12 € pro Stunde einzubringen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 2224-2019/DaDi

Aktenzeichen: 412-020

Betreff: **Bundesprogramm "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt die Mitteilung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 29.03.2019 bezüglich der Teilnahme der Kreisagentur für Beschäftigung (KfB) am Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“ zur Kenntnis.

Ziel des Bundesprogramms rehapro ist es, durch die Erprobung von innovativen Leistungen und innovativen organisatorischen Maßnahmen neue Wege zu finden, die Erwerbsfähigkeit der Menschen besser als bisher zu erhalten oder wiederherzustellen. Außerdem soll mit innovativen Konzepten die Zusammenarbeit der Akteure im Bereich der medizinischen und beruflichen Rehabilitation weiter verbessert werden. Die Erkenntnisse zur bundesweiten Übertragbarkeit und möglichen Verstetigung der Modellansätze sollen langfristig dazu beitragen, den Zugang in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungshilfe bzw. Sozialhilfe nachhaltig zu senken.

Auf der Basis der Empfehlungen der Fachstelle rehapro und des Beirats rehapro hat das BMAS entschieden, das von der KfB zusammen mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft eingereichte Modellprojekt zu fördern.

Damit stehen für die Jahre 2019 bis 2023 insgesamt rund 2,85 Mio € zur Verfügung, mit denen insbesondere die notwendigen Personal – und sächlichen Verwaltungsausgaben bei dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft finanziert werden. Durch die Stärkung der Teilhabe am Arbeitsleben sind weitere fiskalische Effekte im Hinblick auf die Einsparung von passiven Leistungen nach dem SGB II zu erwarten.

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 2279-2019/DaDi

Aktenzeichen: 429-001

Betreff: **Änderung der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Die Neufassung der in der Anlage beigefügten Richtlinie über die Förderung der Jugendarbeit der freien Träger im Landkreis Darmstadt-Dieburg wird beschlossen.

Mit der Änderung entstehen keine haushaltsrelevanten Auswirkungen.

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 2372-2019/DaDi

Aktenzeichen: 440-007

Betreff: **Jahresberichte Femkom Darmstadt und ZIBB Groß-Umstadt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Abg. Winter (SPD) regt an, zukünftig umfangreichen Berichten eine Zusammenfassung beizufügen.

Landrat Schellhaas gibt den Mitglieder die Jahresberichte 2018 der Frauenbildungszentren Femkom und ZIBB zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 2435-2019/DaDi

Aktenzeichen: 419-006

Betreff: **Zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Lück legt den Bericht „Zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Ein datengestützter Bericht hinsichtlich Prävention, empirischen Erkenntnissen und aktuellen Maßnahmen“ zur Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 5.5.

Vorlage-Nr.: 2443-2019/DaDi

Aktenzeichen: 421-008

Betreff: **Erziehungs- und Eingliederungshilfen sowie weitere Hilfen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2018**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Lück legt den Bericht „Erziehungs- und Eingliederungshilfen sowie weitere Hilfen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2018“ zur Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 5.6.

Vorlage-Nr.: 2452-2019/DaDi

Aktenzeichen: 450-003

Betreff: **Quotenabrechnung aufzunehmender Flüchtlinge für das 2. Quartal 2019 und
Prognose für das 3. Quartal 2019**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück gibt die Quotenabrechnung aufzunehmender Flüchtlinge für das 2. Quartal 2019 sowie die Prognose aufzunehmender Flüchtlinge für das 3. Quartal 2019 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Kreisbeigeordnete Lück gibt dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales den Fernsehbericht „Praktikum hinterm Steuer: Langzeitarbeitslose werden als Busfahrer ausgebildet“ über die Kooperation der Kreisagentur für Beschäftigung mit der HEAG mobiBus GmbH & Co. KG zur Kenntnis. Die Maßnahme hat bereits Medienecho gefunden. Der Filmbeitrag von RTL-Hessen wurde den Ausschussmitgliedern gezeigt. Unter folgendem Link kann der Bericht abgerufen werden: <https://www.rtl-hessen.de/beitrag/heag-darmstadt-langzeitarbeitslose-busfahrer-praktikum-ausbildung>

Kreisbeigeordnete Lück teilt mit, dass der Angreifer der am 04.01.2019 einen Beschäftigten des Fachbereiches 540 - Soziales, Pflege und Senioren angegriffen hat, vom Amtsgericht Dieburg zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren und 8 Monaten verurteilt wurde. Sie teilt weiter mit, dass eine Mitarbeiterin mündlich bedroht wurde. Dem Täter wurde eine Geldstrafe in Höhe von 90 Tagessätzen à 10 € auferlegt.

Kreisbeigeordnete Lück erinnert, dass am 11.09.2019 die Fachtagung „Aktiv gegen Wohnungsnot – kommunale Handlungsmöglichkeiten“ zum Thema Wohnungslosigkeit im Kreistagssaal des Kreishauses in Darmstadt stattfindet.

Kreisbeigeordnete Lück informiert, dass in der Zeit vom 08.09.2019 bis 11.11.2019 die interkulturellen Wochen 2019 stattfinden.

Vorsitzende Paul schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 3. September 2019

Für die Ausfertigung

gez. Anke Paul
Anke Paul
Vorsitzende

gez. Christian Schwab
Christian Schwab
Schriftführer